

Sächs. Landesbibliothek Dresden
Mscr. Dresd. App. 2004

Vita

1873 am 9.9. in Schneidewitz Bruno Ernst Ludwig Golz
als Sohn des Buchhändlers Edward Golz und der Bertha Golz
geb. Meyer geboren

1881-1883 Besuch des Königl. Gymnasiums in Schneidewitz

1883 Aufnahme des Studiums an der Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg im Breisgau

1883/84 Studien in Philosophie an der Königl. Friedrich-Wilhelm-
Universität Berlin

1884 des Literaturhistorikers

1884 Studien an der Universität Gießen

1888-1890 Studium in Geschichte, Psychologie, Philosophie und Literatur
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

1890-1897 Studium der Literaturgeschichte, Geschichte, Kunstgeschichte
und Philosophie an der Königl. Preussischen Universität Breslau
geb. 9.9.1873

1895 Promotion an der Universität Breslau
gest. 7.9.1955

1897-1902 Studium der Philosophie, Psychologie und Literaturgeschichte
an der Universität Leipzig

1902 freischaffende Tätigkeit in Leipzig

1902-1918 Soldat im ersten Weltkrieg, Verwundung

1918 wieder freischaffend in Leipzig, vielseitige Tätigkeit als
Literaturforscher, Herausgeber
wertvoller Dichtungen,

Inhaltsübersicht

Beschäftigung u.a. besonders mit Lessing, Goethe, Jeronias
Benedicti, Luise von Franzos, Hermann Kurz, Melchior Meyer.
Beteiligung an der Kritik an Oswald Spenglers "Untergang des
Abendlandes" mit "Panathenon und Deutsch" (1922).
seine Tätigkeit als Kritiker und Schriftsteller.
Beschäftigung mit Literatur, Kunst, Musik, Theater
und Politik.

Zsgst. von Dr. Christa-Maria Dreißiger, 1983

1955 am 7.9. in Leipzig gestorben